



**Initiative  
Für eine Schweiz ohne  
synthetische Pestizide**



**Volksinitiative «Für eine Schweiz  
ohne synthetische Pestizide» lädt  
ein zum Public Hearing:**

Volksinitiative

«Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»  
lädt ein zum Public Hearing:

**Experten informieren  
über pestizidbezogene Gesundheitsrisiken**

Die unabhängige Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» wurde von einem unpolitischen Initiativkomitee 2018 mit über 100'000 Unterschriften eingereicht und wird voraussichtlich noch dieses Jahr zur Abstimmung kommen. Im Zusammenhang mit den zahlreichen Pestizid-Skandalen der letzten Monate laden die Initianten am Donnerstag, 5. März 2020 im Zentrum Paul Klee in Bern zu einem Public Hearing mit ausgewiesenen Fachexperten im Gesundheitsbereich ein.

## → **Entscheidende Gesundheitsthematik**

Die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» fordert den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide nach einer Übergangsfrist von 10 Jahren. Damit will sie nicht nur die Umwelt und die Wasserressourcen schützen, sondern insbesondere die Gesundheit der kommenden Generationen sichern. Mit gleichen Regeln für Importe setzt sie sich ebenfalls für eine starke nachhaltige Landwirtschaft in der Schweiz sowie für erschwingliche Preise und unbedenkliche Lebensmittel für sämtliche Bevölkerungsschichten ein. Da in der aktuellen Debatte die Folgen von Pestiziden auf die menschliche Gesundheit aufgrund der Grundwasser-skandale weitgehend ausgeblendet wurden, reagiert das Initiativkomitee und lädt zur grossen Informationsveranstaltung für Medien, Politiker und interessierte Bürger.

## → **International anerkannte Referenten**

Mit der angekündigten Veranstaltung wollen die Initianten die Medien und die Bevölkerung auf den wichtigen Zusammenhang zwischen chemischen Giftstoffen und deren Gesundheitsrisiken sensibilisieren. Zu diesem Zweck setzt man auf internationale Prominenz: Mit Prof. Dr. Charles Sultan der Universität Montpellier (F), Dr. Anton Safer der Universität Heidelberg (D) und Dr. Laurence Huc vom «Institut national de la recherche agronomique et environnement de Toulouse» (F) haben gleich drei hochkarätige Wissenschaftler ihre Teilnahme als Referent bestätigt. Die Simultanübersetzung ist sichergestellt - im Anschluss an die Fachbeiträge findet eine Podiumsdiskussion mit Schweizer Repräsentanten statt.

## → **Verlässliche Informationen aus erster Hand**

Sowohl in der medialen Landschaft als auch an den Stammtischen in der ganzen Schweiz kursieren diverse Halbwahrheiten über die tatsächlichen gesundheitsbezogenen Risiken synthetischer Pestizide. Um damit aufzuräumen und die tatsächliche Situation sowie die Herausforderungen für die Zukunft zu beleuchten, hat man sich nun Verstärkung von wissenschaftlicher Seite geholt und organisiert diese sowohl für Medien, Politiker als auch Bürger frei zugängliche Veranstaltung.

## → **Unzureichende Grenzwertdebatte**

So werden die Referenten unter Anderem erklären, weshalb sie die aktuelle Grenzwertdebatte als Trugschluss ohne wissenschaftliche Relevanz betrachten. Zudem werden sie aufzeigen, was vom Gesetzgeber zur Sicherstellung der langfristigen Volksgesundheit gefordert wird und in welchem Kontext die Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» einzuordnen ist.

## Freier Einlass mit Anmeldung

Interessierte Kreise haben noch bis am 27. Februar Zeit, sich auf [www.lebenstattgift.ch/publichearing](http://www.lebenstattgift.ch/publichearing) für die Veranstaltung anzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

## Public Hearing «Synthetische Pestizide und Gesundheit»

**Donnerstag, 5. März 2020, 13.30-17.30**

**Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern**

### → Einladung & Programm

Am **Donnerstag, 5. März 2020** findet im Zentrum Paul Klee in Bern ein Public Hearing zum Thema synthetische Pestizide und Gesundheit statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

#### ABLAUF

<b>ab 13.30 Uhr</b>	Eintreffen der Gäste zu Kaffee und Kuchen
<b>14.00 Uhr</b>	Begrüssung und Referate von <ul style="list-style-type: none"><li>- Prof. Dr. Charles Sultan, Université de Montpellier (F)</li><li>- Dr. Laurence Huc, Institut national de la recherche agronomique et environnement de Toulouse (F)</li><li>- Dr. Anton Safer, Universität Heidelberg (D)</li></ul>
<b>15.30 Uhr</b>	Pause
<b>16.00 Uhr</b>	Diskussion unter ExpertInnen und Fragen aus dem Publikum
<b>17.30 Uhr</b>	Ende der Veranstaltung

#### ORT

Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern

Weitere Informationen werden laufend aufgeschaltet unter [www.lebenstattgift.ch/publichearing](http://www.lebenstattgift.ch/publichearing).

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich bis am 27. Februar 2020 per E-Mail an [publichearing@lebenstattgift.ch](mailto:publichearing@lebenstattgift.ch) an.



# #LebenstattGift

## Medienmitteilung

Für Rückfragen:

Joel Thiébaud, Mitglied des Vorstands: [joel@lebenstattgift.ch](mailto:joel@lebenstattgift.ch) / 079 585 46 14